

Save the date: 30. April 2017 – 10:30 h
Schloß Türnich Betriebsgesellschaft mbH
Schloss Türnich 1 - 50169 Kerpen

Exkursion zum Schloss Türnich mit Besichtigung der Schloss Kapelle am 30.04.2017 um 10:30 Uhr

Unser RVD-Mitglied der Gruppe West, Elisabeth Victor hat nach langen Bemühungen eine interessante Führung durch die Schlosskapelle mit dem Schlossherrn Graf von Hoensbroech Senior vereinbart.

Anschließend sind radiästhetische Messungen im interessanten Schlosspark möglich.

Die Führung wird nur mit mindestens 20 Teilnehmern durchgeführt und kostet pro Person 15,00 € (damit wird ein Teil der Unkosten für die Renovierung der Kapelle gedeckt)

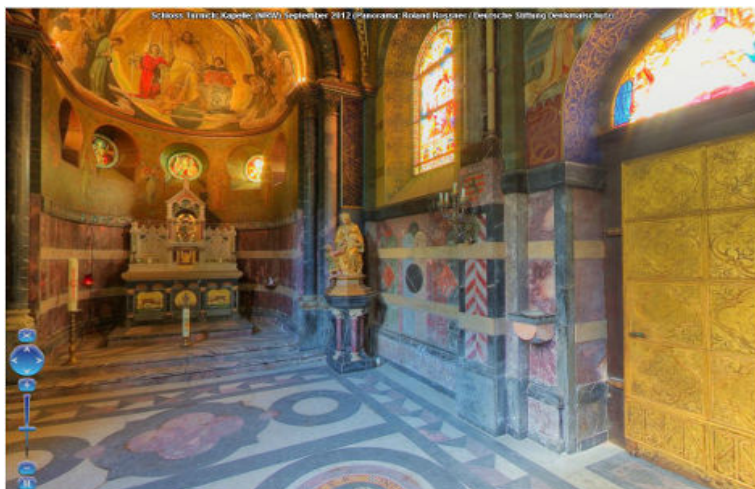
Bitte bis spätestens zum 10. April 2017 anmelden bei Marianne und Laurenz Tel. 02446-911026

Die Schlosskapelle

In den Jahren 1893 bis 1898 ließ Reichsgraf und Marquis Franz-Eugen von und zu Hoensbroech anlässlich des frühen tragischen Todes seiner Frau Hermine Gild – einer geborenen Wolff-Metternich aus Gymnich – durch den Kölner Regierungsbaumeister Heinrich Krings an der Nordecke des barocken Herrenhauses eine Schlosskapelle errichten.

Prachtvoller Innenraum

Sie wirkt heute von außen eher unscheinbar. Umso größer ist die Überraschung, wirft man einen Blick in ihren prachtvollen Innenraum: Kostbare Marmorinkrustationen, bemerkenswerte Fenster und insbesondere die Wandmalereien des Spätnazareners Franz Guillery machen die Schlosskapelle St. Elisabeth zu einem späthistoristischen Gesamtkunstwerk – eine erfreuliche Ausnahme in der ansonsten nicht zu unrecht von Kunsthistorikern belächelten und vernachlässigten Epoche des Historismus.



Die enorm symbolreiche Ausgestaltung, sowie zahlreiche Hinweise auf Rosenkreuzer und Templer beflügeln nicht nur die Phantasie begeisterter Dan Brown- und Umberto Eco-Leser/innen.

Starke Beschädigungen und erste Sicherung

Im Krieg wurde die Kapelle von außen stark beschädigt und ist heute nur noch halb so hoch wie zu ihrer Bauzeit und der heilige Georg wacht nun vom Dach aus über das Anwesen. Früher hatte er noch einen Turm über sich.

Die wertvollen Malereien sind derzeit leider akut bedroht, da sich die Farben von der Wand lösen. Dank der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Isabel und Balz Baechi Foundation und einer eigenen Kapellenstiftung konnte eine erste Sicherung durchgeführt werden, doch immer noch besteht akuter Handlungsbedarf.

Wer sich noch weiter informieren möchte, kann hier reinschauen <http://www.schloss-tuernich.de>